



F.1 Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen (EZA)

Stand: 07/2013

Strom

Inbetriebsetzungsprotokoll Erzeugungsanlagen Niederspannung

(von der verantwortlichen Elektrofachkraft auszufüllen)

Anlagenanschrift	Vorname, Name _____ Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____
Anlagenerrichter (Elektroinstallateur)	Firma, Ort _____ Telefon, E-Mail _____

max. Scheinleistung S_{Amax} _____ kVA	max. Wirkleistung P_{Amax} _____ kW
--	---------------------------------------

Blindleistungs-Anforderung (wird im Schreiben „Mitteilung zum Netzverknüpfungspunkt“ mitgeteilt)	Fester Verschiebungsfaktor untererregt <input type="checkbox"/> übererregt <input type="checkbox"/> (nur auszufüllen, wenn kein fester $\cos \varphi$ vorgegeben wurde) Wirkleistungskennlinie $\cos \varphi (P)$ <input type="checkbox"/>
---	---

Eingestellter $\cos \varphi$ an der Erzeugungsanlage (EZA)	<input type="checkbox"/> $\cos \varphi = 0,95$ <input type="checkbox"/> $\cos \varphi = 0,9$ <input type="checkbox"/> $\cos \varphi =$ _____
--	--

Für PV-Anlagen: Modulleistung/Generatorleistung P_{AGen} (für Einspeisevergütung maßgebend) _____ kWp

Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung + Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt?

Typspezifischer Konformitätsnachweis nach VDE-AR-N 4105:2011-08 (nach Anhang G2) für die Erzeugungseinheit/-en vorhanden?
(Auf Anforderung sind diese bei der Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH einzureichen) ja nein

Typspezifischer Konformitätsnachweis nach VDE-AR-N 4105:2011-08 (nach Anhang G3) für den zentralen und / oder integrierten NA-Schutz vorhanden?
(Auf Anforderung sind diese bei der Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH einzureichen) ja nein

Eingestellter Wert am zentralen NA-Schutz für den Spannungssteigerungsschutz $U >$ _____ Un

Eingestellter Wert am integrierten NA-Schutz für den Spannungssteigerungsschutz $U >$ _____ Un

Wenn zentraler NA-Schutz vorhanden: Auslösetest „Zentraler NASchutz“ erfolgreich durchgeführt?

Einspeisemanagement nach § 6 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe a) EEG 2012 vorhanden und funktionstüchtig? **oder**
Reduzierung der Einspeiseleistung auf 70 % der Erzeugungsleistung (Modulleistung)?
Wenn 70 % Regelung -> Begrenzung der max. Wirkleistung P_{Amax70} auf: _____ kW

Sofern die Erzeugungsanlage im Sinne der zurzeit gültigen DIN VDE Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschrift BGV A3 als abgeschlossene Elektrische Betriebsstätte gilt, dürfen Laien diese Betriebsstätte nur in Begleitung von Elektrofachkräften oder elektrisch unterwiesenen Personen betreten. Die Erzeugungsanlage ist nach den Bedingungen der VDE-Anwendungsregel „Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“ und den Technischen Anschlussbedingungen des VNB errichtet. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Erzeugungsanlage gemäß BGV A3 § 3 und § 5 oder TRBS 1201 für betriebsbereit erklärt.

Die Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage erfolgte am: _____

Ort, Datum _____ Anlagenbetreiber _____ Verantwortliche Elektrofachkraft _____